

# Chirurgengeführtes Entwicklungsprojekt an führendem Lehrkrankenhaus

Woodlands Arm & Hand OP-Tisch: geeignet für eine Vielzahl von Eingriffen bei Patient in Rückenlage unter Lokalanästhesie oder Vollnarkose

Es gibt eine Vielzahl von Verfahren in der Handchirurgie - viele davon sind schnell und unkompliziert, wie z. B. die Karpaltunnel-Dekompression oder Gelenkinjektionen - und werden in der Regel unter Lokalanästhesie durchgeführt.

Daneben existiert jedoch auch eine große Bandbreite an weitaus komplexeren Eingriffen, die zusätzliches Zubehör wie Handgelenktürme erfordern. Diese dauern nicht nur länger, sondern verlangen auch einen besseren chirurgischen Zugang und eine intensivere Anästhesie wie z. B. axilläre Blockaden oder Vollnarkosen.

Unabhängig vom Eingriff ist ein zentraler Bestandteil des OP-Aufbaus der Handtisch-Aufsatz für das verwendete OP-Tischsystem. Als jedoch der Konsultierende Handchirurg Mark Brewster und das Team des Royal Orthopaedic Hospital NHS Foundation Trust in Birmingham (ROH) ihre ausgedienten Aufsätze ersetzen wollten, fanden sie kein geeignetes Modell.

Herr Brewster erklärt: „In einem stark frequentierten orthopädischen Zentrum wie unserem ist es üblich, verschiedene Handoperationen an einem Tag durchzuführen – man möchte also keinen zu spezialisierten Tisch.

Außerdem operieren manchmal mehrere Chirurgen gleichzeitig. Wir brauchen daher ein Modell, mit dem alle zufrieden sind – und davon gleich mehrere. Die OPs für einzelne Chirurgen mit jeweils eigenem Tisch auszurichten, wäre problematisch.“



## Markterkundung

Obwohl es verschiedene Modelle auf dem Markt gibt, konnte Herr Brewster kein Modell finden, das alle Anforderungen seines Teams erfüllte. Während er noch recherchierte, besuchte er eine Tagung der British Society for Surgery of the Hand und erfuhr von einem anderen Chirurgen, der mit einem britischen Hersteller an der Entwicklung eines neuen Handtisches arbeitete - speziell für wache Patienten in aufrechter Sitzposition.

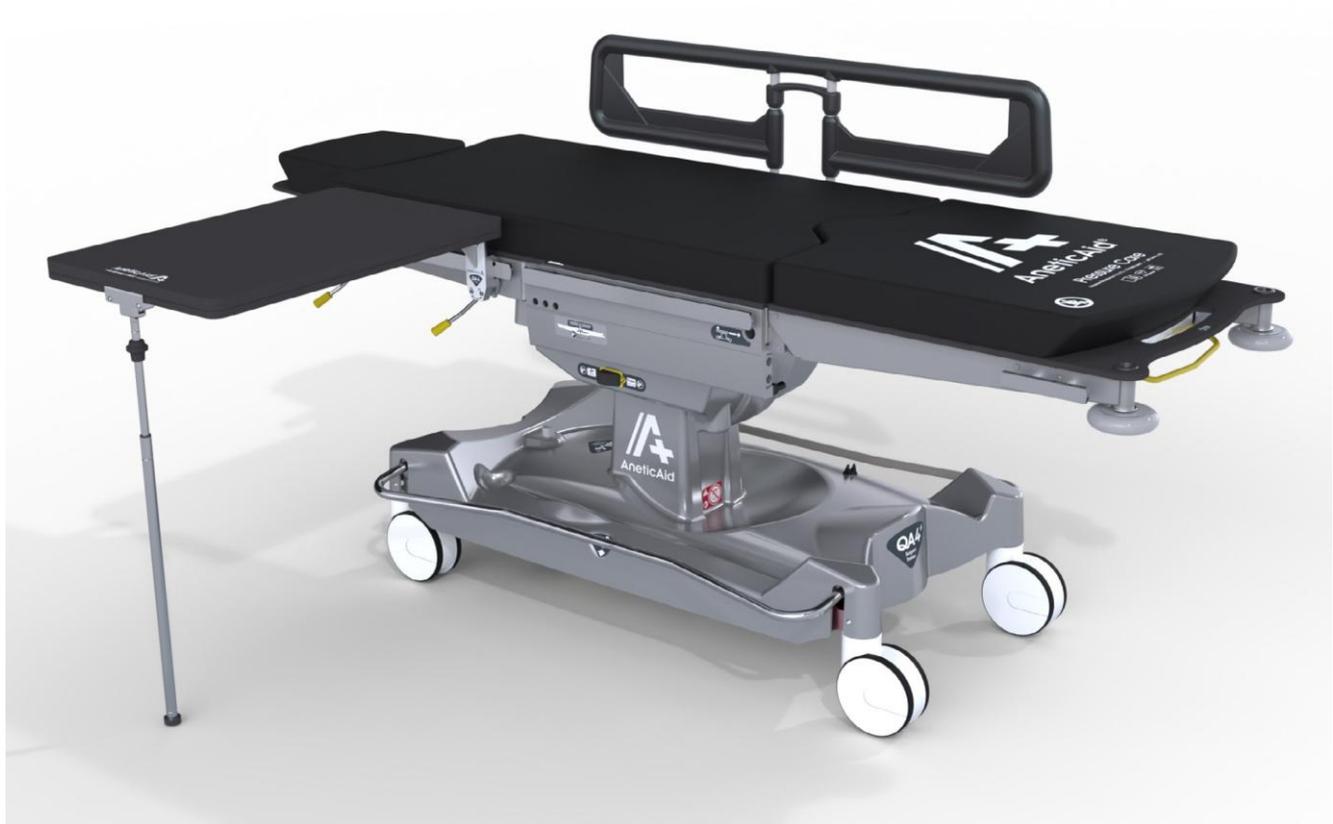
Was ihn interessierte, war nicht der Tisch selbst, sondern die Möglichkeit, mit einem Hersteller zusammenzuarbeiten, um seine klinischen Anforderungen in ein neues Design einfließen zu lassen.

„Ich sprach mit Mark Lee, dem Produktmanager von Anetic Aid, und erfuhr, dass das Unternehmen gerade ein neues Modell entwickelte – wir trafen uns also zum perfekten Zeitpunkt. Es war auch spannend, dass meinen Designvorschlägen Gehör geschenkt wurde!“

Herr Brewster erklärt, dass die alten Tische schwer und unhandlich waren. Bei neueren Modellen war dagegen die Tiefe problematisch, da sie die Höheneinstellung einschränkten und das Gestell häufig mit den Beinen des Chirurgen kollidierte. Auch die weiche Polsterung sorgte für zu viel „Spiel“ beim Arbeiten.

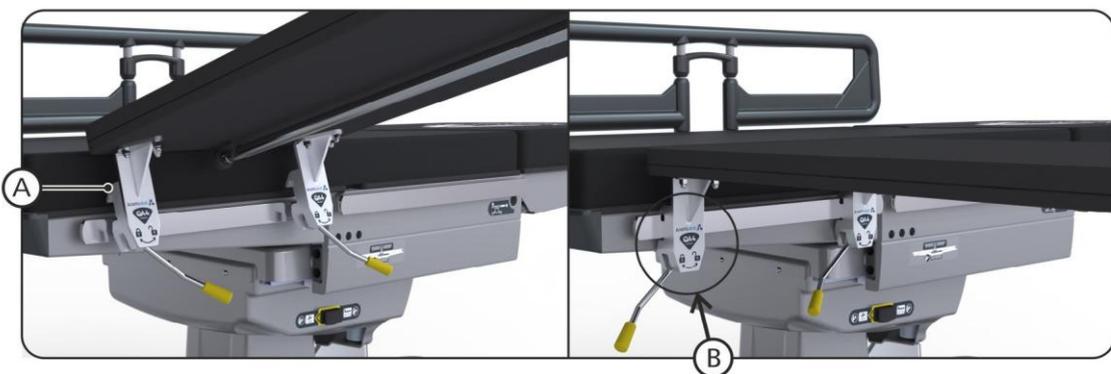
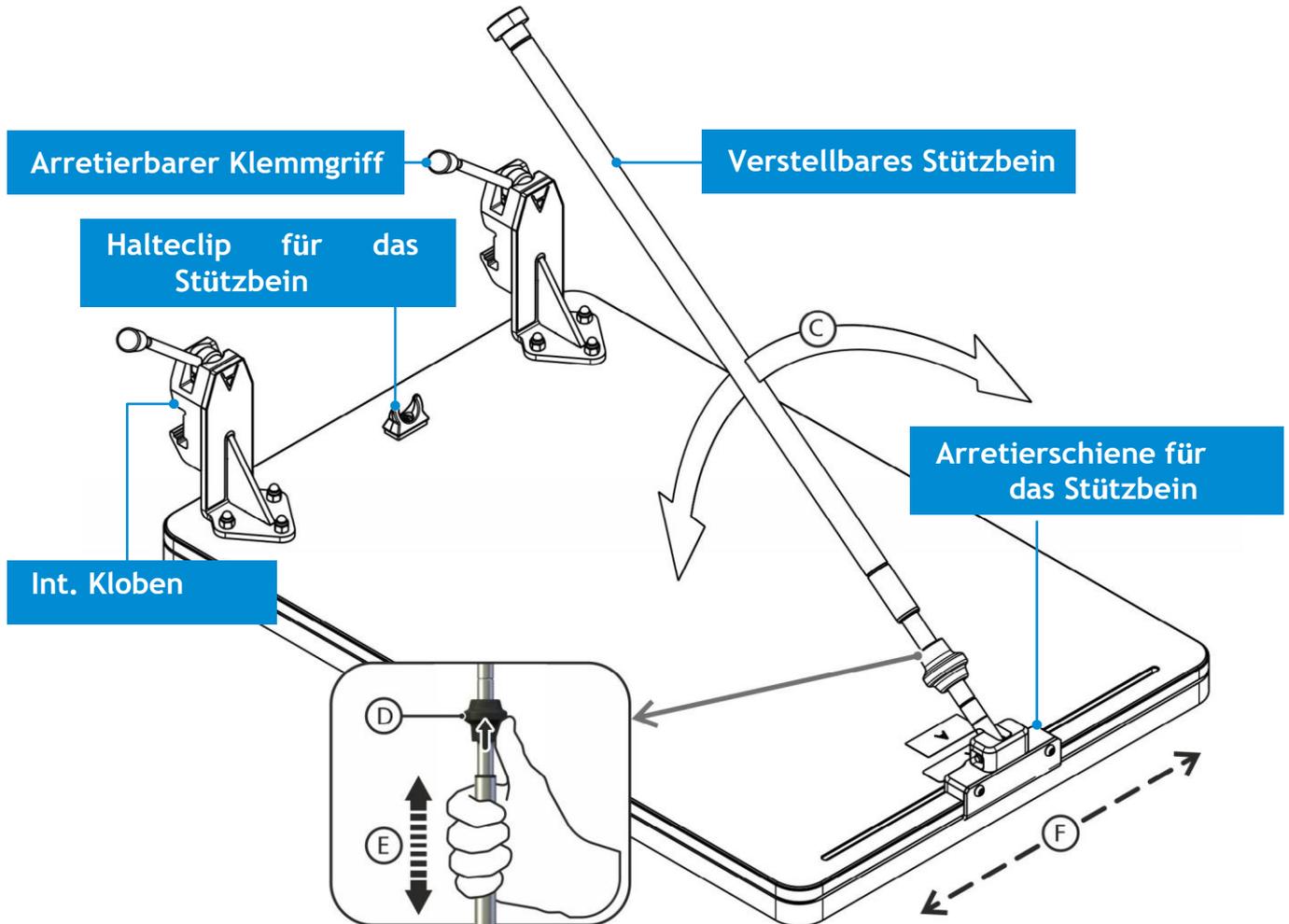
„Wir suchten nach einem stabilen Aufsatz für den OP-Wagen mit einer gepolsterten, aber festen Oberfläche. Das neue Modell war leichter und ließ sich direkt – also ohne Klemmen – montieren. Bei anderen Tischen war das Bein abnehmbar, aber diese Beine gingen ständig verloren ...“

## Und so kam es zur Entwicklung des Woodlands Arm & Hand OP-Tisches:



## Integrierte Besonderheiten...

Reduzierte Gesamttiefe, leichtgewichtig, röntgendurchlässig und ausgestattet mit einer festen Polsterung aus hochdichtem Schaumstoff, die eine etwas größere Auflagefläche bietet (L690 mm x B450 mm) als andere Modelle. Zudem verfügt der Tisch über ein seitlich verschiebbares, fest integriertes, klappbares Teleskop-Stützbein für einen erleichterten Zugang mit dem C-Bogen.



Abmessungen

### PRODUKT MAßE

**Notiz:** Die Tiefe versteht sich ohne Direktmontage-Klammern und des verstellbaren Stützbeins.

L 690mm x B 450mm  
x T 34mm

### PRODUKT GEWICHT

6.6kg

## “Eine echte Verbesserung”

So Herr Brewster: “ Als Lehrkrankenhaus haben wir oft Assistenzärzte, die sich beim Eingriff einschalten, um die Abläufe besser zu sehen - Stabilität ist da entscheidend.”

„Die Zusammenarbeit mit Anetic Aid war großartig, weil wir die Firma kennen und sie für ihre Zuverlässigkeit schätzen. Es gab nur einen Prototypen, bevor das endgültige Design stand. So etwas gab es bisher nicht – und ich habe jahrelang gesucht.“

„Insgesamt hat es etwa 18 Monate gedauert – es ist eine echte Verbesserung und ich freue mich, Teil dieses Entwicklungsprozesses gewesen zu sein“



Beratender Handchirurg am Royal Orthopaedic Hospital NHS Foundation Trust, Herr Mark Brewster

Ursprünglich in der Orthopädie ausgebildet, fokussiert er sich seit 2012 auf die Handchirurgie.

Brewster sagt:

“ Ich finde die Anatomie der Hand faszinierend. Die feinen Strukturen von Knochen, Nerven und Gewebe. Als Chirurg ist es sehr erfüllend, Menschen bei etwas zu helfen, das für ihre Selbstständigkeit grundlegend ist.”

Herr Brewster mit dem Woodlands Arm & Hand OP-Tisch befestigt an der **LX40** dem mobilen OP-Tisch System von Anetic Aid.



Der Name des Tisches leitet sich vom Gelände ab, auf dem das ROH in Birmingham erbaut wurde – Land, das ursprünglich von der Cadbury-Familie (bekannt durch Schokolade und soziale Wohltaten) gestiftet wurde.